

Pressemitteilung

01.02.2023

Jahresauftakt des Bündnisses für Familien Altbewährtes wird fortgeführt und neue Aktionen gestartet

In der Januarsitzung des Lokalen Bündnisses für Familien haben die Mitglieder die Aktivitäten im Jahr 2022 noch einmal Revue passieren lassen und das Jahresprogramm für 2023 erstellt. „2022 war wieder ein aktives Jahr des Lokales Bündnisses, viele Aktionen und Ideen wurden umgesetzt – dieses Engagement wollen wir auch 2023 beibehalten und ein vielfältiges Programm an Projekten und Veranstaltungen anbieten“, so Helga Forster, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises und eine der beiden Koordinatorinnen des Bündnisses. Das Lokale Bündnis für Familien im Landkreis Schwandorf unter dem Schirm des Landratsamtes und der Arbeitsagentur besteht seit über 15 Jahren und hat sich in dieser Zeit zu einem bedeutenden regionalen Netzwerk entwickelt.

Schwerpunkt 2022 war die Vorbereitung und Durchführung des Wettbewerbes „Familienfreundlicher Landkreis“ mit den beiden Kategorien „Familienfreundliche Kommune“ und „Familienfreundliche Unternehmen“. Im Juni fand die Verleihung der Siegel unter großem Zuspruch im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung in der Spitalkirche in Schwandorf statt. Die in Gold ausgezeichneten Kommunen und Unternehmen nehmen ab Frühjahr die Gelegenheit wahr, sich und ihre familienfreundlichen Maßnahmen der Öffentlichkeit und den Medien zu präsentieren. Die erste Präsentation findet in der goldprämierten Gemeinde Wackersdorf im Februar statt. Das erste Unternehmen, das besucht wird, ist emz Hanauer im April. Weitere sogenannte Best-Practice-Besuche werden folgen.

Im Oktober feierte das Bündnis mit vielen Akteurinnen und Akteuren 15 Jahre Lokales Bündnis im Landkreis Schwandorf in der Sparkasse Schwandorf. Mit Fotopräsentationen zeigten die beiden Organisatorinnen einen Rückblick auf die Aktivitäten und Projekte der vergangenen 15 Jahre. Die Referentin Dr. Anna Buschmeyer vom Deutschen Jugendinstitut München ging in ihrem Einführungsvortrag auf das aktuelle Thema „Vereinbarkeit von Familie und Beruf unter dem Aspekt Digitalisierung“ ein. Die Projektgruppe „Familienfreundliche Kommune“ konnte mittlerweile 22 Gemeinden dazu motivieren, Familienbeauftragte in den Kommunen zu installieren. Im Herbst trafen sich die bestellten Familienbeauftragten zu einem Informations- und Erfahrungsaustausch mit Mitgliedern der Projektgruppe. Dieses Treffen wird im Juni fortgeführt. Zusammen mit den Behindertenbeauftragten der Gemeinden wird „Barrierefreiheit für alle“ Schwerpunkt der Veranstaltung sein.

Die Vorträge im Rahmen der mittlerweile 18. Kursreihe „Stark durch Erziehung“ wurden im Frühjahr noch als Onlinevorträge angeboten und fanden großen Zuspruch. Die Kursreihe Herbst 2022/Winter 2023 startete wieder in Präsenz. Auch für Herbst/Winter 2023/2024 wird eine Kursreihe mit sechs interessanten Vorträgen, verteilt über den Landkreis, organisiert. Zur Familienwoche im Mai werden wieder alle Kommunen aufgefordert, Familien in den Fokus zu stellen. Hierzu hilft eine Ideensammlung des Lokalen Bündnisses. Um Bilanz zu ziehen und Perspektiven für die künftige Arbeit zu entwickeln, werden im April alle Akteure des Bündnisses zum Statusworkshop eingeladen. Dabei wird die Arbeit des Bündnisses auf den Prüfstand gestellt und beleuchtet, was gut läuft, wo noch Entwicklungspotential besteht und welche Projekte das Bündnis in Zukunft anpacken möchte.

„Familienfreundlichkeit als Standortfaktor ist mittlerweile sowohl in den kleineren Handwerksbetrieben als auch in den großen Unternehmen angekommen“, berichtet die Beauftragte für Chancengleichheit der Agentur für Arbeit, Dorothea Seitz-Dobler und Bündniskoordinatorin. Eine Veranstaltung zum „Überblick über Maßnahmen zur Familienfreundlichen Personalpolitik“ ist zum weiteren Ausbau der Familienfreundlichkeit geplant. Nähere Informationen über das Lokale Bündnis finden sich unter www.landkreis-schwandorf.de unter der Rubrik „Familie und Soziales“.

Bild:

Die Akteure des Lokalen Bündnisses für Familien mit den beiden Bündniskoordinatorinnen Helga Forster (Zweite von links) und Dorothea Seitz-Dobler (Dritte von links) und dem Vorsitzenden der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit, Siegfried Bäumler (Zweiter von rechts)

(Andre Stephan-Park, Arbeitsagentur)